

Referendariat in Flensburg (SH) dringend

Beitrag von „käthe“ vom 15. November 2008 22:25

Hallo,

ich habe einen Referendariatsplatz in Schleswig-Holstein zugewiesen bekommen für den 1.02.09-Flensburg/Goetheschule/Gymnasium. Also wie gesagt, ich kenne die Schule, aber finde nichts in den Unterlagen oder im Netz zu dem Seminarstandort-nur was zum Institut für Qualitätssicherung in Kronshagen bei Kiel-aber dort finden doch nicht die Module statt, oder? Wie genau funktioniert das? Hat jemand von euch das Referendariat in Schleswig-Holstein gemacht? Gern auch in Flensburg.;-) Meine Fächer sind Deutsch und Französisch.

Als wie stressig schätzt ihr die Arbeit dort ein? Ich bin alleinerziehend und würde von Berlin nach Flensburg gehen, falls ich einen Kitaplatz finde. Wie lange gehen die Module denn zeitlich? Finden sie an einem Tag oder an zwei Tagen statt oder auf die komplette Woche verteilt. Ist jemand von euch vielleicht auch alleinerziehende(r) Referendarin oder Referendar und kann da was berichten? Ich kenne bisher niemanden in Flensburg-ich hatte auf Lübeck gehofft, weil dass näher am Wohnort meiner Eltern liegt. Also falls jemand tauschen mag (Flensburg gegen Lübeck) , gern! Wie ist das mit der Prüfung- wieviel zählen die jeweiligen Teile (Examensarbeit, Lehrproben und Prüfung) und wer nimmt die Bewertung vor???? Gibt es Seminarleiter, die ihr empfehlen könnt und warum sind die Module z.T. schon ausgebucht????

Bitte um schnelle Antwort, da ich in sieben Tagen ein JA oder NEIN abgeben muss. Bin für jeden Beitrag dankbar.

Beste Grüße aus Berlin,
Käthe

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 16. November 2008 09:42

Hallo,

ein paar erste Antworten in Schnellform:

In SH gibt es nicht mehr das typische Seminar, mit dem man sich wöchentlich trifft sondern die Ausbildung erfolgt in Modulen, die Du online buchen musst. Wo sich diese befinden ist immer unterschiedlich. Schlimmsten Falls in ganz SH. Ein Modultag dauert von 8.30 bis 16.30 Uhr so ca. (Gibt auch Abweichungen). Modultag ist immer mittwochs Ausgebucht sind manche Module schon deshalb, weil die nicht unbedingt nur für ein Semester sind, sondern

Semesterübergreifend und deshalb schon voll.

In die Note gehen ein (wie genau kann ich Dir nicht mehr sagen, ist schon ein Weilchen her und ich habe nicht im Bereich Gym gemacht): Du schreibst 2 Hausarbeiten (für jedes Fach eine), bekommst ne Bewertung durch die SL, musst nen Schulrechtstest schreiben und dann den Prüfungstag mit 2 Lehrproben, pädagogischer Aufgabe, Portfoliogespräch.

Ich hoffe, ich konnte Dir schon ein wenig weiterhelfen

Gruß Line

Beitrag von „kätke“ vom 16. November 2008 15:54

Ganz lieben Dank Line!!!! Wie hat dir denn das Referendariat gefallen, wenn du es rückblickend betrachtest? Wieviele der Seminare konntest du nicht am Schulort machen? Weißt du etwas über die Durchfallquote? Ist man während des Refs auch verbeamtet auf widerruf? Wie waren die sozialen Kontakte untereinander? Kennst du Leute, die alleinerziehend waren? Was hast du mitgenommen, wenn es nie Lehrproben oder Nachgespräche zu deinem Unterricht gab? Wäre dir dankbar, wenn du mir nochmals dazu antwortest.

Liebe Grüße,

Käthe

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 16. November 2008 16:41

Huhu, ich hatte kein einziges Modul an meinem Schulort und bin bis Möll, Lübeck, Schleswig, Husum überall gewesen (von Kiel aus):

Das Ref war grausam für mich unter Anderem, weil die Schule mich schlecht betreut hatte und ich somit kaum Rückmeldung und so. aber ich denke dass das ne ganz individuelle Sache war. Ich weiß nicht, wie es im Bereich Gymnasium ist.

Gruß Caro

Beitrag von „Micky“ vom 16. November 2008 17:55

ich kann dir zu deinem Problem nicht viel sagen, ich kann dir nur sagen, dass es wirklich große Unterschiede gibt und dass man zu einem gewissen Prozentsatz viele Dinge wie Stimmung, Kommunikation etc. in der Hand hat. ich habe den Fehler gemacht, mich sehr passiv ins Seminar und in die Schule "fallen zu lassen" - ich kam am Anfang überhaupt nicht klar.

Wenn man zu Beginn sehr offen, aber dennoch ... naja, ich sag mal "demütig/wissensbegierig/interessiert" an die Sache geht, kann das schon mal einiges erleichtern. Und so kann man sich selbst an einer "schlechten" Schule seine Position erobern und Kollegen sowie Schulleitung von sich überzeugen. ALs "reife" Frau, die schon Mama ist, hat man vielleicht bei einigen auch einen Vorteil - bei uns war eine Ref, bei der das definitiv so war. unsere Frau Direx sagt immer, wer Kinder hat und berufstätig ist (und auch noch alleinerziehend), verdient ihren Respekt, weil der gut organisieren können muss. Gut, die Ref letztes Jahr hat zwei Kinder und gar nichts auf die reihe bekommen, aber naja

Beitrag von „käthe“ vom 16. November 2008 18:41

hallo line,

danke! Kannst du mir einen Seminarleiter benennen, den du für gut findest oder hast du da was Näheres gehört fürs Gym?

Micky-so reif bin ich noch nicht;-) ich bin 28 Jahre jung und sicher mischt man immer selbst bei den Karten mit.

Ich möchte nur realistisch an die Sache gehen, wenn ich schon von Berlin nach Flensburg umziehe-dort bin ich auf mich gestellt mit meiner Tochter-hier haben wir wenigstens ein wenig Unterstützung...

Falls mir jemand weitere Infos zu Schleswig-Holstein, insbesondere Flensburg geben kann, immer her damit und danke vorab!!!!:-))))))

Käthe

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 16. November 2008 19:02

Hallo

Nein, ich kann dir keine Seminarleiter nennen. Meist hat man eh keine Wahl sondern nimmt den, wo das Modul passt und ob der nun gut ist oder nicht, ist ja wurscht Du sitzt meist Deine Zeit da ab und wer dann in Deiner Prüfung dabei ist kannst du ja auch nicht beeinflussen und bei wem Du dann die Hausarbeiten schreiben willst, da lernst Du die mit der Zeit schon kennen und kannst schauen, wie ihr harmoniert.

Wichtig wäre aber, dass Du ein Auto hast.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 16. November 2008 19:35

Bist Du bei Studivz? Das gibt es eine Gruppe "Referendariat in Schleswig-Holstein", die ist sehr informativ.

Es gibt in SH keine Seminarleiter in dem Sinne, wie es in anderen Bundesländern üblich ist. Deine Hausarbeiten kannst Du bei den Moduleitern schreiben, deren Module Du belegst - Du kannst Dir aber auch einen anderen Moduleiter aussuchen, der für Dein Fach legitimiert ist.

Der Moduleiter bewertet NUR Deine Hausarbeit, nichts anderes. Also keine Stunden oder sonstiges.

Dein Schulleiter (SL) hat später mit seiner Note einen Löwenanteil an der Gesamtnote.

Zu den Modulen: Dieses Semester habe ich nur Module in meiner Umgebung. Es kommt stark darauf an, welche Fächer Du hast. Wenn Du z.B. ein "kleines Fach" wie Geschichte hast, findet das Modul immer nur nahe der dänischen Grenze statt, weil es nur ein Modul dafür gibt.

Für Deutsch gibt es viel, viel mehr Module - demnach auch die größere Chance, in Deiner Nähe ein Modul belegen zu können.

Beispiel:

Ich habe die Fächer HSU und Deutsch.

Dieses Semester habe ich

9 Pflichtmodule:

3x HSU Modul B bei Frau X in HL

3x Deutsch Modul bei Frau Y in HL

3x [Pädagogik](#) Modul bei Herrn Z in HL

5 Wahlmodule (die ich mir selbst aussuchen kann zu Themen, die mich besonders interessieren).

Beitrag von „kätke“ vom 16. November 2008 19:51

Wie jetzt? 9 Pflichtmodule und 5 Wahlmodule alle in einem Semester mittwochs? Wie lange ist denn dann mein Tag??? Man bekommt in den Seminaren keine Zensuren? Auch nicht für Mitarbeit????

Ein Auto-soso.... zahlt denn jemand in Schleswig-Holstein Fahrkostenpauschalen an die Lehreranhänger???? Ist echt ein Unding. Butter bei den Fischen: ist das Referendariat denn nun machbar und okay in Schleswig-Holstein, wenn niemand meinen Unterricht einschätzt und korrigiert während der 2 Ausbildungsjahre? Dass die nur die 2 Lehrproben, die 2 Hausarbeiten bewertet werden und Schulrecht erscheint mir eigentlich machbar, auch wenn man da voll von 2 Momentaufnahmen abhängig ist und sich das Handwerkzeug selbst beibringt. Wir haben schon im Studium alles nur theoretisch gelernt, soll das jetzt so weiter gehen???? Ich weiß, darauf kann ich mir dann jetzt selbst die Antwort geben.

Macht denn niemand sein Referendariat in Flensburg????

Liebe Grüße,
Käthe

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 16. November 2008 20:00

Pro Schulhalbjahr 9 Pflichtmodule jeden Mittwoch von ca. 8:30 Uhr - 17:00 Uhr. Hinzu kommen im Durchschnitt 5 Wahlmodule, ebenfalls von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Mit der Meldung zur Prüfung im vierten Ausbildungshalbjahr sind Pflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 240 Stunden (80 pro Fach) nachzuweisen.

Wahlmodule sind erst ca. 14 Tage vor dem Termin der Zweiten Staatsprüfung, im Umfang von insgesamt 120 Stunden nachzuweisen, das sind 15 Wahlmodule in den 4 Ausbildungshalbjahren.

Du bekommst vom Modul (es sind keine Seminare! 😊) keine Zensuren.

Pro gefahrenen Kilometer bekommst Du 0,14€ abzüglich der Kilometer, die Du von Deinem Wohnort zur Schule fährst.

Beispiel: Zu meiner Schule sind es hin und zurück 20km. Zu meinem Modul am Mittwoch sind es für die Hin- und Rückfahrt insgesamt 40km. Angerechnet werden mir aber nur 20km.

Du erlebst in Deinem 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht Praxis pur, das kannst Du mir glauben.

Je 1x die Woche/Fach kommt Dein Mentor/Deine Mentorin mit in den Unterricht. 2x/Schulhalbjahr sollte Dein Chef ebenfalls Deinen Unterricht besuchen. Dann gibt es noch die Möglichkeit, einige Module freiwillig in Deinen Unterricht einzuladen. Und ich z.B. bin in einem LiA-Netzwerk - da besuchen wir uns gegenseitig im Unterricht.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 16. November 2008 20:08

Hier mal aus einem anderen Forum raukopiert:

1. In welchem Bundesland machst du Referendariat? S-H
2. Welche Schulform? Grundschule
3. Welche Fächer? D/HSU (SU)
4. Wie lange dauert das Ref? 2 J.
5. Wie viele UBs und Lehrproben müssen absolviert werden? 2 Lp pro Semester
6. Ab wann gibt es eigenständigen Unterricht? Vom ersten Tag an
7. In welchem Umfang findet der eigenständige Unterricht statt? 10-12 Std. (Bei mir im 1. Semester 11 Stunden)
8. Welche Vorgaben/ Anforderungen gibt es hinsichtlich Unterrichtsentwürfen? 3 Seiten maximal
9. Welche Vorgaben gibt es hinsichtlich der Hausarbeit? 2 Hausarbeiten zu 15 Seiten
10. Wie setzt sich die Examensendnote zusammen? Hausarbeiten: 15% und 15%, Gutachten Schulleiter: 25%, Schulrecht: 5%, Examenslehrproben: je 15%, PDS-Aufgabe: 10%

Beitrag von „kätke“ vom 16. November 2008 20:10

Wählt man denn die Module alles 9+5 gleich zum Schuljahr???Viele Kurse sind jetzt schon ausgebucht. Sind die Module wirklich nur mittwochs? Das mit dem Kilometergeld ist ja wenigstens etwas-lieben Dank für die Infos!!!! Habe ich das richtig gesehen, du bist in Lübeck stationiert??? Wie gefällt es dir denn dort? War mein Erstwunsch-weil es wesentlich näher zu meinen Eltern dran ist. Wie gefällt dir die Stadt und der Menschenschlag? Wie sieht es mit den Fahrwegen innerhalb der Stadt aus? Findet man gut eine Wohnung????

Wechseln werde ich wohl leider nicht können, oder? Gibt es eine Tauschbörse für den Vorbereitungsdienst????

Liebe Grüße, Käthe

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 16. November 2008 20:18

Ich hatte genauso viele Fragen wie Du am Anfang 😊 .

Ich bin in HL geboren - ich liebe HL. Du findest relativ schnell eine Wohnung und die Verkehrslage ist günstig.

Ob Du wechseln kannst: Keine Ahnung! Frag doch beim IQSH bei Herrn Häffs nach, der ist eigentlich ganz nett.

Du wählst die Module immer nur für 1 Halbjahr. Auf der Einführungsveranstaltung wird man euch alles noch einmal ganz genau erklären.

Mir gefällt mein Referendariat sehr gut - ich habe eine tolle Schule, liebe Mentoren und einen netten Chef.

Beitrag von „käthe“ vom 16. November 2008 20:34

Liebe Feenstaubflocke,

danke für deine Geduld und deine fixen Antworten. Wenn ich dir mal helfen kann, würde ich das dann auch gern tun. Es ist schön zu lesen, dass du dort zufrieden bist. Ich habe nur so eine Angst, weil meine Tochter (3) nicht zu kurz kommen soll. Hier lebt ihr Vater und die Großeltern können innerhalb einer Stunde hier sein. In Schleswig-Holstein wären wir (Tochter und ich) auf uns gestellt. Was mache ich, wenn ich keinen Kitaplatz bis 17 Uhr finde??? Es ist mitten im Kitajahr??? Wenn ich überhaupt einen Platz finde, ist das schon großartig. Ich möchte wenn dann lieber nach Lübeck-dorthin brauchen meine Eltern 2,5 Stunden-das geht noch. Wie lange geht denn ein Unterricht an der Schule so-wann fängst du an und wann hörst du auf? Wieviel Zeit brauchst du täglich für Vor- und Nachbereitung? Man, ich weiß einfach nicht, ob ich diesen Platz nehmen soll. Flensburg ist ne süße Stadt, aber ich bin Neuling und fange sozial wieder bei Null an. In Berlin finde ich schneller einen Babysitter im Freundeskreis, wenn Not am Manne ist. Ich warte auch auf eine Zusage für Berlin (wahrscheinlich Ende November), aber solange wartet Flensburg nicht auf mich. Ich bin nicht so risikofreudig. Ich hatte schon Zusagen für NRW, Niedersachsen, Bremen und sogar Hamburg. Lübeck oder Berlin sind meine Wunschorte. Nun ist es Flensburg. In der Stadt kenne ich niemanden und die Kitas schließen wohl alle schon um

14h30-nen Flughafen gibt es auch nicht(damit man schnell nach Berlin kommt). Die Schule macht im Netz nen guten Eindruck, aber was weiß ich dann von meinen zuständigen Lehrern??? Ich habe ans ISQH geschrieben (EMail), aber vor Montag bekomme ich keine Antwort-an die Schule habe ich auch schon geschrieben. Bis Donnerstag muss ich zu-oder absagen. Hilfe! Nun gut, die Zeit wird es richten und ich werde es überschlafen 😞
Danke, dass du dir Zeit genommen hast, mir zu antworten...
Käthe

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 16. November 2008 21:24

Rufe bitte beim IQSH (Hr. Häffs) an und rede mit ihm.

Mein Tag fängt um 7:30 Uhr an und endet meistens gegen 11:45/12:30 Uhr. Die Vorbereitungen variieren so zwischen 1-4 Stunden/Tag (wenn ich ganz besonders tolle Stunden machen möchte, dann ca. 4 Stunden, wenn ich "normalen" Unterricht mache, manchmal auch nur 30 Minuten).

Ich hoffe, dass Du für Dich die richtige Entscheidung findest! Würde mich freuen, wenn Du hier berichtest 😊 .

LG,
Nadja

Beitrag von „käthe“ vom 18. November 2008 18:33

Ich habe heute per Mail Antwort erhalten. Es wird nichts mit einem Wechsel nach Lübeck. Schade, und ich ziehe nicht erst nach Flensburg, um dann im Dezember (wenn jd. in Lübeck absagt), doch dorthin zu ziehen. Das Problem mit den Modulen in ganz Schleswig-Holstein bleibt. Ich sehe mich das nicht akzeptieren können. Schade und nun gut, neuer Versuch!

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 18. November 2008 20:19

Dir werden die Anfahrten mit Bus und Bahn auch bezahlt. Wenn Du große Fächer hast, findet alles in Deiner Nähe statt....

Beitrag von „kätke“ vom 18. November 2008 23:59

Was sind denn große Fächer? Meine sind Deutsch und Französisch? Wie sieht es damit in Lübeck und Flensburg aus? 0,14 Cent/km ist nicht besonders viel-nun gut-es ist nur mittwochs. Du scheinst die einzige zu sein, mit guten Erfahrungen. Das gibt mir zwar Mut, aber ich will nicht unbedingt nach Flensburg, sondern eher nach Lübeck und das ist im Moment Utopie.

Sag mal, kann man die Kurse schon jetzt buchen? Also kann es sein, dass jetzt schon viele Module für Febr. 2009 ausgebucht sind???

Und ich hab noch ne Frage: wie lernt man was von den Mentoren, wenn man immer nur eigenständigen Unterricht führt? Wann gibts denn mal Vor-und nachbesprechungen???Wie lernt man eine gute Sequenz zu planen, ohne Hilfe. ich möchte wirklich während des Refs PRAKTISCH was von anderen lernen, nicht nur learning by doing oder wieder nur Theorie. Wie machst du das mit deinen Mentoren??? Entstehen in den Modulen freundschaften, tauscht man sich da mal aus??? Ach, ich könnte fragen, ohne aufzuhören, aber es ist spät und ich muss morgen früh raus und in die Kita....

Gute Nacht! Dank dir!

Beitrag von „Siobhan“ vom 19. November 2008 00:46

Ich hab 2006 im ersten Jahrgang die Ausbildung in SH im Modulsystem abgeschlossen.

Bei mir war es so, dass mein Mentor für das eine und der für das andere Fach jeweils eine Stunde in der Woche mit in meinem und ich dann zusätzlich noch je eine Stunde in deren Unterricht war. Dann gab's noch je eine fest im Stundenplan verankerte Besprechungsstunde. Ansonsten war's das. Klar, wir haben uns privat häufig getroffen und ich habe, wenn es möglich war, auch in den Freistunden hospitiert, aber man wird relativ alleine gelassen.

Man lernt so schon früh "auf eigenen Füßen zu stehen", aber die Anfangszeit war hart.

Hinzu kam, dass ich wegen der Module in ganz SH unterwegs war und in Flensburg (ich hab dort die Ausbildung gemacht) nur 5-6 brauchbare Module angeboten wurden. Jetzt soll das allerdings so sein, dass man immer 3 Module zusammen "buchen" muss. Und im Unterricht hat mich außer meinem Schulleiter und meinen Mentoren nie jemand besucht. Wollte ja auch keiner bis Flensburg fahren, um sich dort von einem Ref den Unterricht anzuschauen.

Ich muss allerdings sagen, dass ich nach der Ausbildung keinen wirklichen Praxisshock mehr hatte (gleich ne volle Stelle an einer "Brennpunktschule") 😊

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 19. November 2008 15:37

Französisch wird derzeit in Itzehoe und Kiel angeboten. Ebenso in HL. Du kannst Fahrgemeinschaften bilden, dafür gibt es bei der Buchung ein Angebot.

Von Flensburg aus kannst Du auch mit dem Zug oder Bus zu jedem Modul fahren. Meistens fangen diese um 8:30 Uhr an - manchmal auch erst um 9:00 Uhr. Fahrkosten werden erstattet.

Deutsch wird ganz viel in Flensburg und in Kiel angeboten.

3 [Pädagogik](#)-Module werden aktuell in Schleswig angeboten, aber auch 8 in Kiel.

Du kannst jedes Modul, das Du besuchst, in Deinen Unterricht einladen.

Ihr "Neulinge" bucht die Module alle bei den Einführungstagen. Noch sind die Module nicht freigeschaltet.